



Call for Papers

[Sa|Tü|R] Salzburg-Tübinger-Rhetorikgespräche 2017

Reden schreiben – Reden halten

Wie jedes Jahr findet auch 2017 wieder ein Salzburg-Tübinger-Rhetorikgespräch statt. Diesmal ist der Termin verbunden mit dem 50-jährigen Jubiläum des Seminars für Allgemeine Rhetorik an der Eberhard Karls Universität Tübingen, dem eine Reihe von Veranstaltungen im Jahr 2017 gewidmet sind. Die Sommer-Konferenz findet in Kooperation zwischen dem

Rhetorikforum, dem
Seminar für Allgemeine Rhetorik, und dem
Verband der Redenschreiber deutscher Sprache statt.

Das Thema widmet sich im Jahr 2017 dem wohl ältesten Handlungsbereich der Rhetorik:

Reden schreiben – Reden halten.

Kaum ein Spitzenpolitiker oder -manager kommt heute noch ohne professionelle Redenschreiber aus. Redenschreiber kümmern sich dabei nicht nur um die Ausarbeitung des Redetextes, sie bereiten Inhalte auf, konzipieren zielgerichtete Argumentationen und befassen sich mit der strategischen Positionierung des Redners. Sie sorgen für mediengerechte Zitate und soundbites und sind längst auch Experten für die Inszenierung von Rednern, sie bereiten Präsentationen vor und organisieren Events. Obwohl Redenschreiber Kommunikationsprozesse entscheidend beeinflussen, rücken sie aber nur selten in den Fokus der Forschung. Das will die Tagung ändern, indem sie folgende Themen adressiert:

- Texttheorie des Redenschreibens
- Argumentation in der Rede
- Welche Redegattungen sind für die Rhetorik besonders wichtig?
- Persuasion und Propaganda in Reden
- Geschichte des Redenschreibers
- Berufsprofil „Redenschreiber“ – Selbstverständnis und Trends
- Ausbildung – Neue Anforderungen an Redenschreiber?
- Was bedeutet Redekompetenz und wie kann diese in Trainings vermittelt werden?
- Neues Verhältnis zwischen Rednern und Redenschreibern?
- Reden in der Politik
- Redeschreiben und Ethik: Akademisches Ghostwriting, verdeckte Werber, sog. „Influencer“ in sozialen Medien, usw.
- Psychologie des Redens
- Rede in der integrierten Kommunikation
- Rhetorik 2.0 – Redeschreiben und soziale Medien
- Aufführungsbedingungen der Rede
- Reden halten als Präsentation – vom klassischen Setting zur Eventisierung
- Geht es noch ohne Powerpoint, Keynote oder Prezi? Medieneinsatz beim Redenhalten
- Rhetorik und Wirkungsforschung

[Sa|Tü|R] 2017 heißt explizit alle diejenigen zu den Gesprächen in Tübingen willkommen, die sich in Praxis und Theorie aus verschiedenen Perspektiven mit dem Thema „Reden schreiben

– Reden halten“ auseinandersetzen möchten, sich mit den aufgeworfenen Fragestellungen und Themen beschäftigen und die Tagung mit neuen Aspekten bereichern wollen. In diesem Jahr laden wir außerdem dazu ein, praktische, interaktive Workshops anzubieten!

Mögliche Formate

Vortrag: 30 Min. + 15 Min. Diskussion
Workshop: 90 Min.
Diskussion: 60 Min.

Termin

Je nach Anzahl der Vortragenden!

Donnerstag, 1. Juni (ab 14 Uhr) bis Samstag, 3. Juni 2017 (13 Uhr).

oder

Freitag, 2. Juni (ab 12 Uhr) bis Samstag, 3. Juni 2017 (15:45 Uhr).

Die endgültige Terminierung wird Mitte Februar bekannt gegeben.

Einreichung von Abstracts bis 1.03.2017

Sie können bei der Einreichung Ihrer Themeneinsendung einen bevorzugten Tag nennen, allerdings werden die Vorträge wohl nach thematischen Sektionen geordnet.

Themeneinsendungen mit kurzem Abstract (150 Worte und kurzer Vita) werden bis zum 1. März 2017 unter <http://satuer2017.rhetorikforum.de> erbeten.

Teilnahmegebühr

50,00 EUR	Berufstätige
25,00 EUR	Mitglieder des Verbands der Redenschreiber deutscher Sprache und des Rhetorikforums
25,00 EUR	Studierende und DoktorandInnen

Kontaktadresse

Pia Engel
Seminar für Allgemeine Rhetorik
Wilhelmstraße 50
72074 Tübingen
pia.engel@uni-tuebingen.de

Weitere Informationen unter <http://www.rhetorik.uni-tuebingen.de/portfolio/satuer-2017/>